Ulrich Kogler
3. Jahrgang

Bei den Menschen sein!

Seminaristen besuchen regelmäßig Kontaktpfarren

Seit dem heurigen Studienjahr haben wir die gute Möglichkeit, bei so genannten Kontaktsonntagen in zugeteilten Kontaktpfarren pastorale Erfahrungen zu sammeln. Als Kontaktpfarren wurden St. Leonhard im Lavanttal, Maria Saal und Wolfsberg ausgewählt.
Durchschnittlich einmal im Monat besuchen wir am Sonntag unsere Kontaktpfarren, um dort den Sonntagsgottesdienst mitzufeiern und am Leben der Pfarre teilzunehmen. Da wir Seminaristen über mehrere Jahre immer wieder in dieselbe Pfarre kommen, haben wir die Chance mit dem pfarrlichen Leben außerhalb unserer Heimatpfarren vertraut zu werden und gleichzeitig verschiedene Menschen kennen zu lernen, Beziehungen entstehen und wachsen zu lassen und an den Freuden und Sorgen der Menschen vor Ort teilzuhaben. Dadurch soll bei uns bereits während der Ausbildung die Sehnsucht geweckt werden, Menschen seelsorgerlich zu begleiten. Zusätzlich bietet sich uns die Möglichkeit, neben unseren regelmäßigen Besuchen in unseren Pfarren dort auch eine kleine pastorale Tätigkeit zu übernehmen. Neben den Priestern vor Ort werden wir auf diesem Weg auch von der Vorstehung des Priesterseminars begleitet.
Nach einem gelungenen Start des Projektes und den ersten guten Erfahrungen und wertvollen Begegnungen in unseren Pfarren blicken wir mit Freude auf diesen neuen Weg in der Priesterausbildung.
Ein herzliches Vergelt's Gott an unsere Kontaktpfarren und -pfarrer für die herzliche Aufnahme und die Begleitung.

Biti pri ljudeh!

Letos smo v bogoslovnem semenišču začeli s tako imenovanimi kontaktnimi nedeljami,

ko lahko pridobimo izkušnje na pastoralnem področju. Naše kontaktne fare so fara Sv. Lenarta v Labotski dolini, Gospa Sveta ter Volšperk. Povprečno enkrat v mesecu ob nedeljah obiskujemo naše fare, da bi skupaj obhajali sveto mašo.

Ker mi bogoslovci kar nekaj let prihajamo v isto župnijo, lahko spoznavamo ljudi in župnijsko življenje zunaj naših domačih župnij. Na kontaktnih nedeljah naj bi se učili delati z ljudmi ter se zanimati za skrbi vernikov.

Na tej poti nam pomagajo predstojniki semenišča in župniki naših dodeljnih far. Z velikim veseljem gledamo na to dragoceno izkušnjo in na to novo pot izobraževanja duhovnikov v krški ter graški škofiji.

Našim kontaktnim župnijam in našim kontaktnim župnikom izrekamo za prisrčen sprejem, prisrčen „Bog lonaj“. *Prevod: Lukas Leeb*